

BEZIRKSSCHULE WETTINGEN

Elterninformation für Eltern
neuer Schülerinnen und Schüler
Schuljahr 2021/22

Inhalt

- Unsere Schule
- Der Auftrag der Bezirksschule
- Unser Schulprofil
- Neuer Aargauer Lehrplan
- Pflicht- und Wahlfächer
- Promotion
- Beurteilung an der Bezirksschule

Inhalt

- Herausforderungen - Mithilfe der Eltern
- Die Klassenlehrperson
- Der Schülerrat
- Allgemeine Informationen

Separates Video:

- Pädagogisches Konzept der „Neuen Autorität“
vorgestellt durch Michael Kurz, Schulsozialarbeit

Unsere Schule



Unsere Schule

555 Schülerinnen und Schüler

23 Klassen

53 Lehrpersonen





Unsere Schule: Schulleitung

Andreas Disler, Schulleiter

Judith Zimmermann, Co-Schulleiterin

Alexander Negrepontis und Andreas Indermaur, Mitglieder Schulleitung



Elke Hubeny, Sekretärin

Cila Aguiar, Hauswartin

Peter Hässig, Hauswart



Lehrplan für Bezirksschulen

Auftrag der Bezirksschule

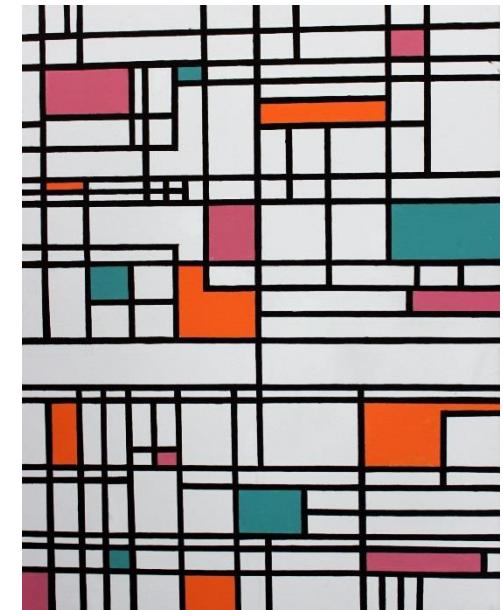
Die Bezirksschule schafft durch eine **umfassende** Grundausbildung die Voraussetzungen für den Eintritt in die Mittelschulen und für eine berufliche Ausbildung.

Die Bezirksschule: die anspruchsvollste Oberstufe

- Die Bezirksschule stellt von allen drei Oberstufentypen die höchsten intellektuellen Ansprüche an ihre Schülerinnen und Schüler.
- Von einem Jahrgang treten aktuell jeweils rund 50 Prozent oder etwas mehr der Schülerinnen und Schüler der Primarschule an die Bezirksschule über.

Unser Profil

- Förderliche Lerngemeinschaft
- Fördern und Fordern
- Entwicklung zunehmender Selbstständigkeit
- Arbeit an Projekten
- Bewegung, Gesundheit, Musisches



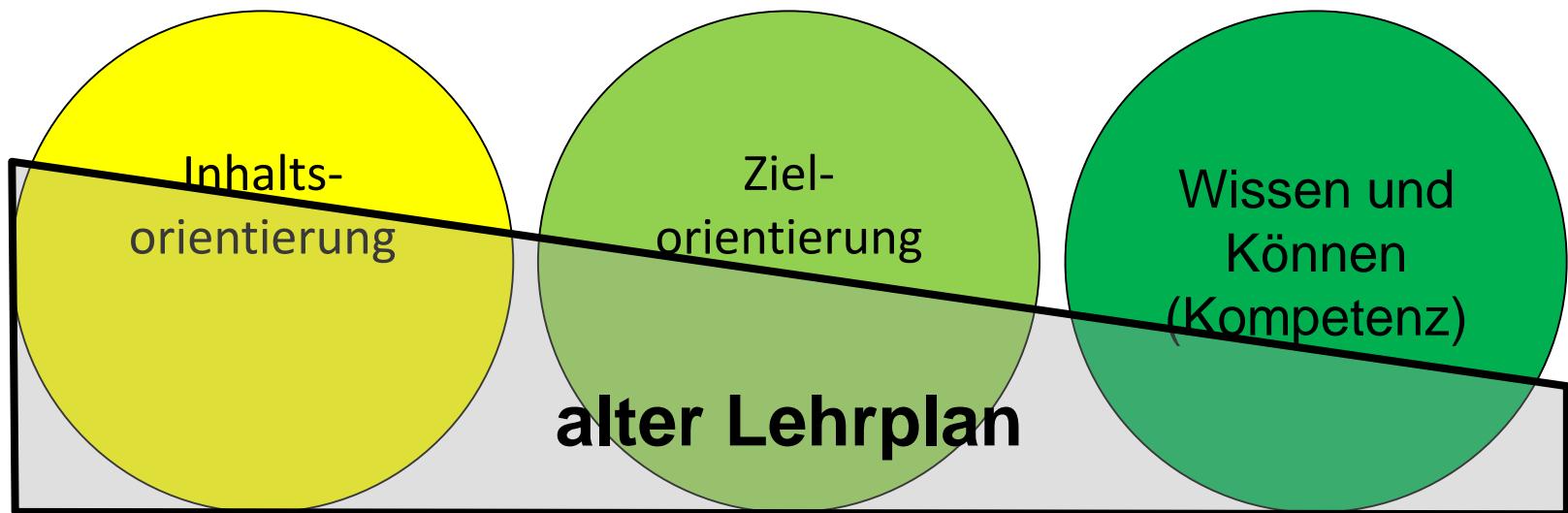
Unser Profil

- Schulhauskultur
- Kontakte mit Eltern
- Qualitätsbewusstsein



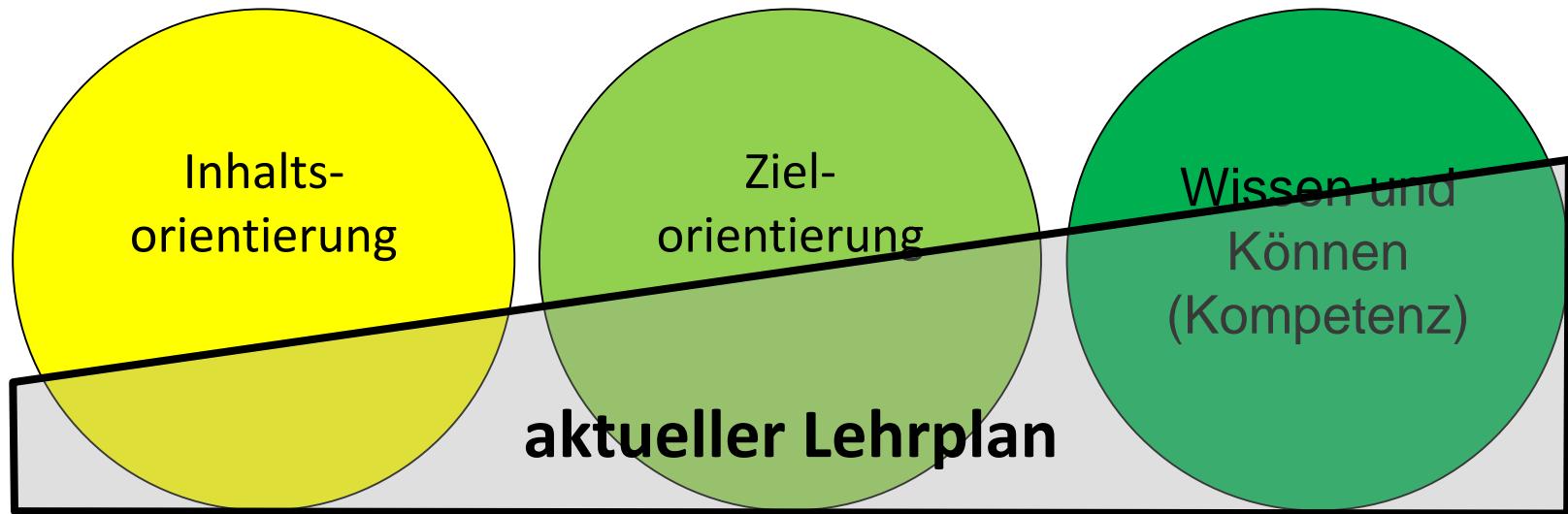
Inhalt / Ziel / Kompetenz

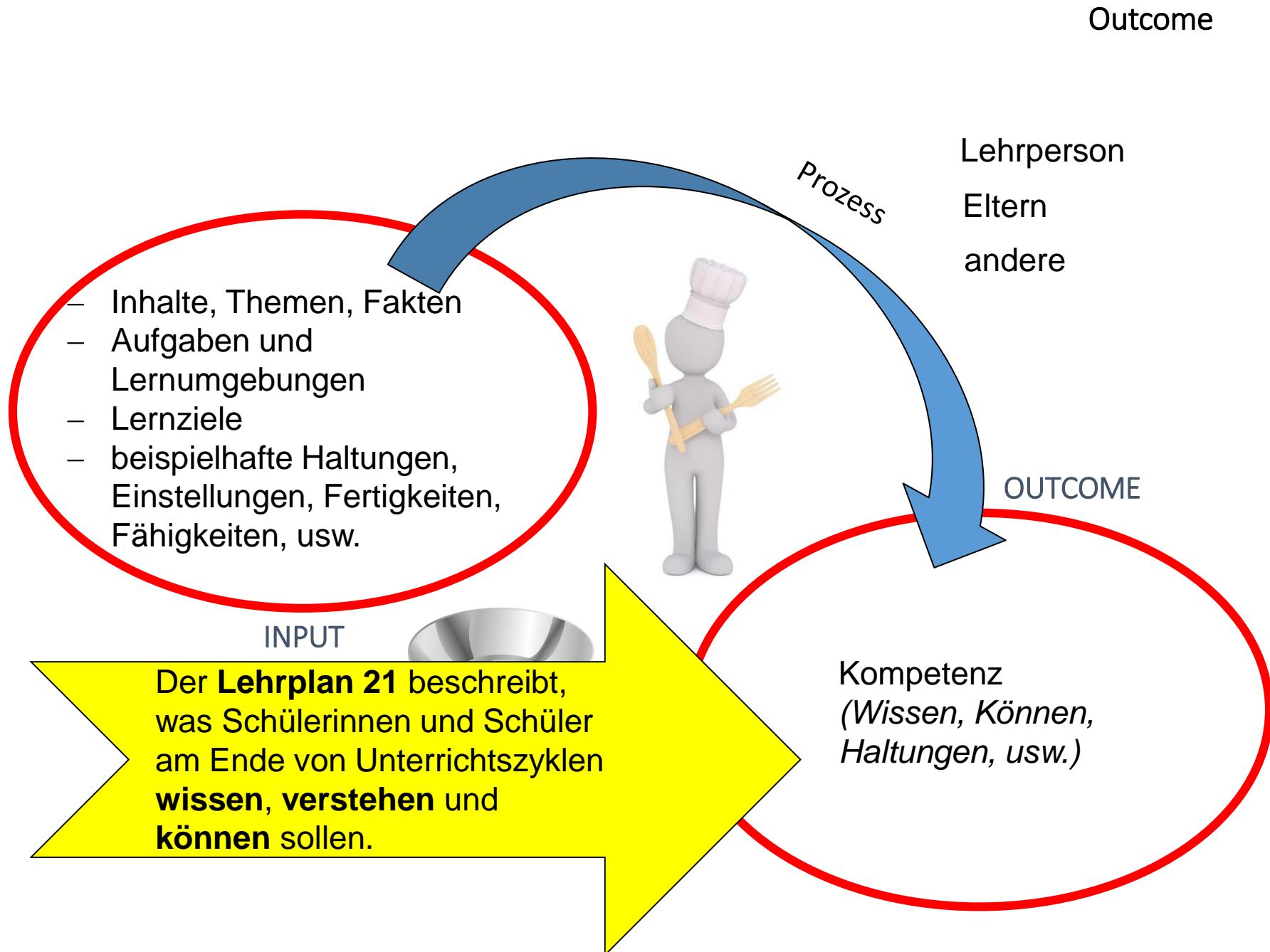
Was legt ein Lehrplan fest?



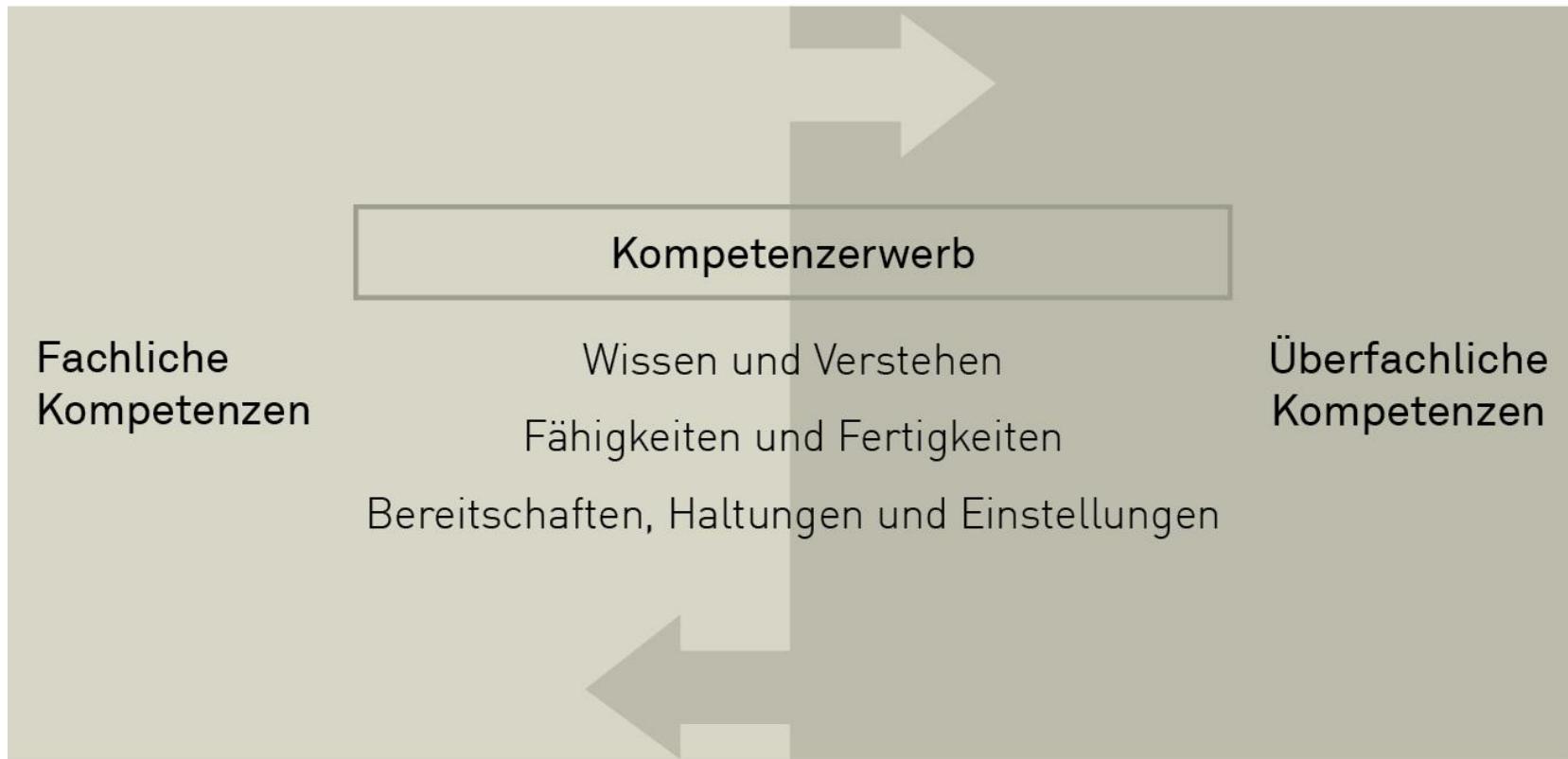
Inhalt / Ziel / Kompetenz

Neuer Aargauer Lehrplan



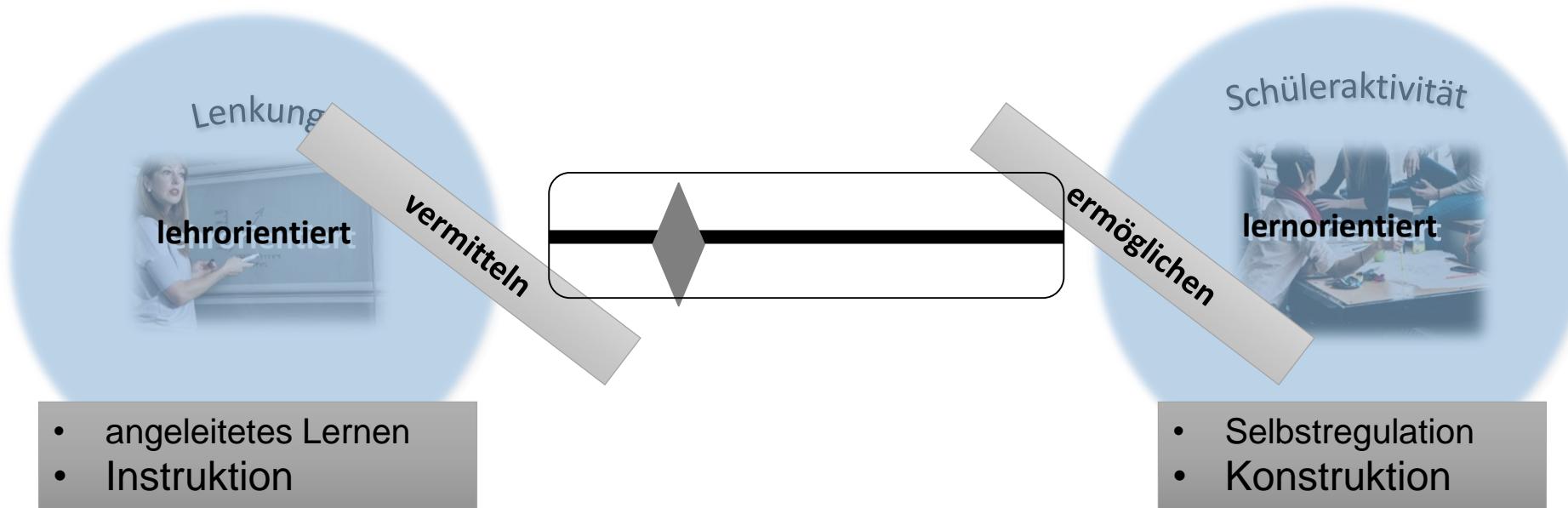


Kompetenzorientierung als eine erweiterte Form der Bildungs- und Lernzielorientierung, die zu fachlichen auch prozessorientierte Ziele und Strategien umfasst



Grundlagen Lehrplan 21, S.8 (2016)

Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen



Pflichtfächer 1. Klasse

Kernfächer	Lktionen
Deutsch	4
Mathematik	5
Französisch	3
Englisch	3
Natur und Technik	3
Räume, Zeiten, Gesellschaften mit Geografie, Geschichte	3

Pflichtfächer 1. Klasse

Erweiterungsfächer	Lktionen
Bewegung und Sport	3
Bildnerisches Gestalten	2
Musik	2
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	2
Textiles und Technisches Gestalten	2
Medien und Informatik	1
Ethik, Religionen, Gemeinschaft	1
Total Pflichtlektionen pro Woche	34

Wahlfächer / Begabungsförderung

ab 1. Klasse

- ❖ Latein (3 L)
- ❖ Schulchor (1 L)

2. Klasse

- ✓ starker Ausbau des Wahlfachangebots
- ✓ Information dazu Anfang des zweiten Semesters der 1. / 2. Klasse und auf der Homepage

3. Klasse

neue Pflichtfächer 2. und 3. Klasse

Zusätzliche Erweiterungsfächer	Lktionen
2. Klasse	
Berufliche Orientierung	2
Total Pflichtlektionen pro Woche	33
3. Klasse	2
Politische Bildung	1
Total Pflichtlektionen pro Woche	32

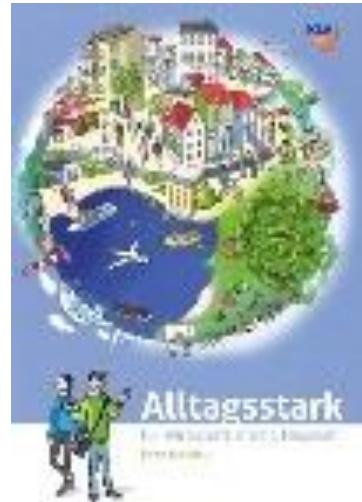
Promotionsverordnung: Kernfächer

- ❖ Deutsch
 - ❖ Mathematik
 - ❖ Räume, Zeiten, Gesellschaften
 - ❖ Natur und Technik
 - ❖ Französisch und Englisch
- Durchschnitt dieser Fächer muss mindestens 4.0 sein, Französisch und Englisch werden zusammengerechnet.

Promotionsverordnung: zählende Erweiterungsfächer

- ❖ Bewegung und Sport
- ❖ Bildnerisches Gestalten
- ❖ Musik
- ❖ Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

- ❖ Textiles und Technisches Gestalten
- ❖ Medien und Informatik



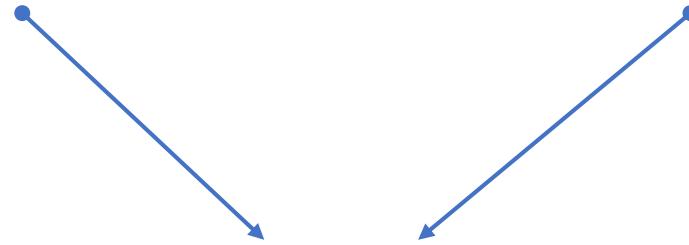
Promotion in nächsthöhere Klasse

➤ **Bedingung 1**

Ø Kernfächer mindestens 4.0

➤ **Bedingung 2**

Ø Kernfächer + Ø Erweiterungsfächer



mindestens 4.0

Promotionsverordnung: Zwischenbericht

- Information über den Leistungsstand nach dem ersten Semester
- Beurteilung der Sozial- und Selbstkompetenz
- Zwischenbilanz Anfang November zuhanden Eltern
- (Zwischenbilanz Ende März für Jahreszeugnis)

Promotionsverordnung: Repetitionen und Übertritte

- Ungenügend nach der 1. Bez
→ 2. Klasse Sekundarschule
- Ungenügend nach der 2. Bez
→ 3. Klasse Sekundarschule

Übertrittsmöglichkeiten

Übertrittsmöglichkeiten von der Sek in die Bez:

- Nach der 1. / 2. / 3. Klasse.

Beurteilung an der Bezirksschule

- **transparent**
 - Lernziele bekannt
 - Terminierung bekannt
 - Beurteilungsform bekannt
 - Beurteilung erfolgt schriftlich
 - Beurteilung aufgrund von Aufgaben → Noten
 - Beurteilung aufgrund von Beurteilungsrastern → Noten
- **persönlich, entwicklungsorientiert**
 - keine Bekanntgabe von Klassendurchschnitten
 - Erreichen der Lernziele
 - persönliche Leistungsentwicklung
- **kompetenzorientiert**
 - Beurteilung der verschiedenen fachspezifischen Kompetenzen

Herausforderungen

- Lektionsbeginn oft um 07.30, teilweise recht stark belastete Tage
- Vieles ist neu: Klasse, Lehrpersonen, Fachlehrersystem, Schulhaus, Grösse, Ansprüche....
- Erhöhte Leistungsanforderungen, Konkurrenzsituation, Noten
- Forderung nach mehr Selbständigkeit und Eigenverantwortung
- Neue Regeln und Verhaltensweisen



Merk-Kärtli für die Schülerinnen und Schüler Bezirksschule Wettingen

Was wir an unserer Schule schätzen:	Was wir an unserer Schule nicht schätzen:	Was wir an unserer Schule nicht tolerieren:
<ul style="list-style-type: none"> • Zuverlässigkeit • Pünktlichkeit • Ehrlichkeit • Engagement • Hilfsbereitschaft • Selbstständigkeit • Toleranz • Zusammenarbeit • Respekt, Anstand • freundliches Grüßen • anständige Kleidung 	<ul style="list-style-type: none"> • Verspätungen • Schwänzen • Unehrlichkeiten • Spicken • Unzuverlässigkeit • grobe Sprache • Drückebergerei • nicht gemachte Hausaufgaben • eingeschaltete elektronische Geräte 	<ul style="list-style-type: none"> • jede Form von Gewalt! • Sachbeschädigungen • Lügen, Stehlen • Mobbing, Ausgrenzungen • aggressives Verhalten • rassistische Sprüche • Beschimpfungen • Drohungen • Beleidigungen • Konsumation von Tabak, Alkohol, Drogen

Elternmithilfe

- Anteilnahme am Geschehen, emotionale Unterstützung
- Schaffen günstiger Lernbedingungen
- Helfen beim Planen der zu erledigenden Arbeiten und Prüfungsvorbereitungen, aber auch der Freizeit
- Konsequente Unterstützung und Kontrolle
- Hausaufgaben und Prüfungen sind im digitalen Klassenbuch (Web-untis) eingetragen

Klassenlehrperson

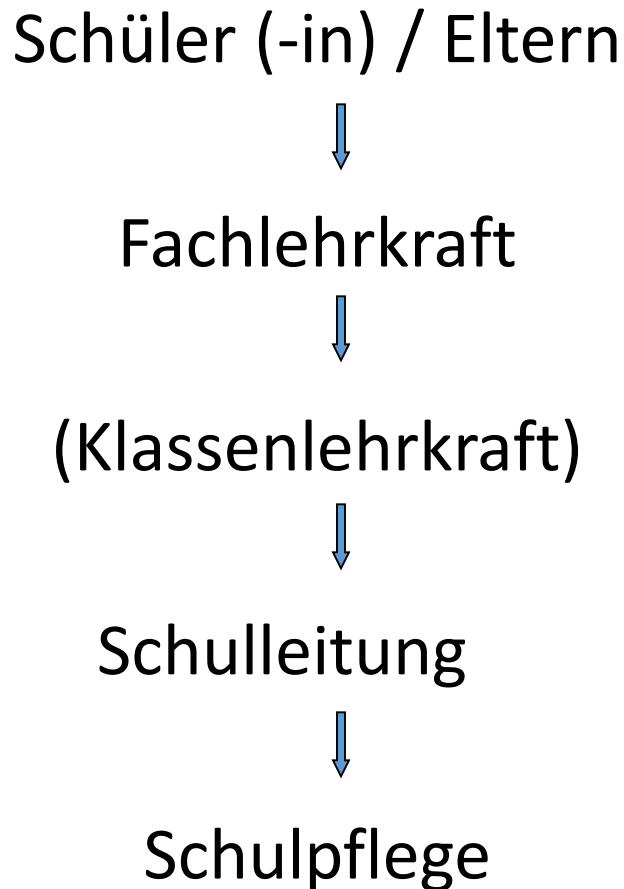


- Ansprechperson bei Fragen, Anliegen, Problemen (Kennenlerngespräche im 1. Semester)
- Klassenbetreuerin/ -betreuer, Bezugsperson
- Organisation von Anlässen, Projektwochen, Lagern
- Besprechung wichtiger Themen (Prävention etc., z.B. in der Lektion Ethik und Religionen)

Schülerrat

- Parlamentarisch organisiert mit Sitzungen, Vorstand, Protokollen, Anträgen an Konferenz der Lehrpersonen oder an Schulleitung, selbst verwaltetem kleinem Budget
- Besprechung wichtiger Themen für Schülerinnen und Schüler, aber auch von Anliegen oder Aufträgen der Schulleitung und Lehrerschaft
- Betreut durch 2 Lehrpersonen: Corinne Geissmann und Daniela Blattner

Weg bei Problemen:



Absenzen / Urlaub / Elektronisches Klassenbuch (Webuntis)

- Webuntis für Meldung von
 - Krankheit / Unfall
 - Terminen bei Arzt, Zahnarzt, Berufsberatung
 - Terminen für verordnete Therapien
 - Verspätungen
- **nach drei Tagen** zusätzlich bei Klassen-Lp melden
- Kurz-Urlaube → Urlaubsformular
- Längere Urlaube / Dispensationsgesuche → unterschriebenes Gesuch an SL per Mail oder Post

Allgemeine Informationen

➤ Corona

- Kind bei Erkältungssymptomen zuhause behalten
- Bei anhaltenden Symptomen Arzt konsultieren und Test machen lassen → Meldung an SL
- Quarantäne und Isolation werden über Kantonsärztin verfügt
- Schule stellt sicher, dass zuhause bleibende Schüler*innen Unterrichtsmaterialien und -aufträge erhalten
- Falls ganze Klassen in Quarantäne müssen, erfolgt der Unterricht als Fernunterricht

Allgemeine Informationen

- Versicherung
- Schulweg: Fahrrad
- Mittagstisch → www.tiramisu-wettingen.ch
- Elternbroschüre
- www.schule-wettingen.ch → bezirksschule



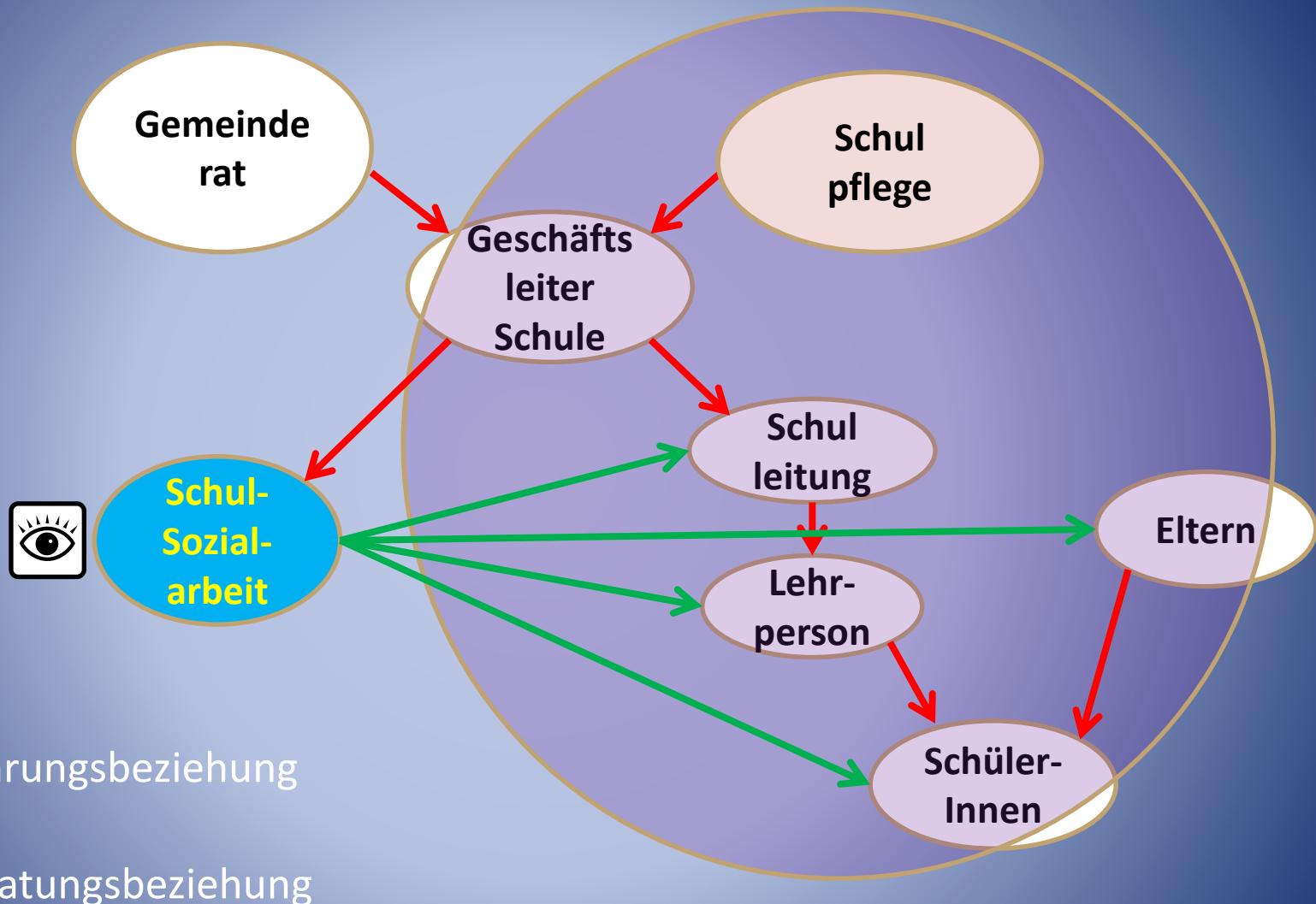
Michael Kurz

Schulsozialarbeit
Wettingen

Neutrale Beratungsstelle in der Schule für

- Kinder und Jugendliche**
- Eltern und Lehrpersonen**
- Schulleitung**

Organisationsstruktur SSA Wettingen



Wichtig zu wissen

- Freiwillig
- Schweigepflicht



Aufgaben

- Niederschwellige Einzel-, Gruppenberatung für SchülerInnen, Eltern, Lehrpersonen und SL
- Triage und interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen
- Klasseninterventionen
- Projektarbeit



Angebot für Kinder und Jugendliche

Mögliche Anliegen

- Leistungsdruck
- Konflikte
- Ausgrenzung
- Umgang mit Stress
- ...



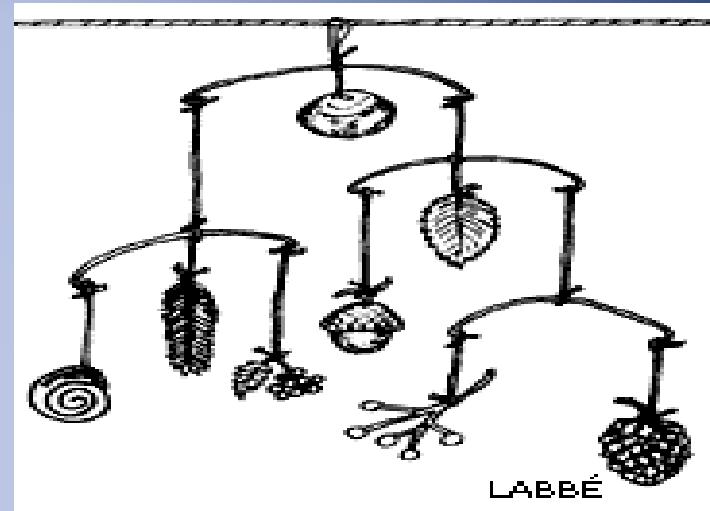
Angebot für Eltern

- Erstgespräche bei familiären Anliegen und Erziehungsfragen
- Vermittlung von weiterführenden Kontakten und Angeboten



Systemisch – lösungsorientierte Arbeitsweise

- Probleme in systemischen Zusammenhängen sehen
- Probleme als Lösungsversuche anerkennen
- Vernetztes Erarbeiten von Lösungsstrategien
- Lösungsorientierung
- Aufbau auf vorhandenen Ressourcen und Stärken

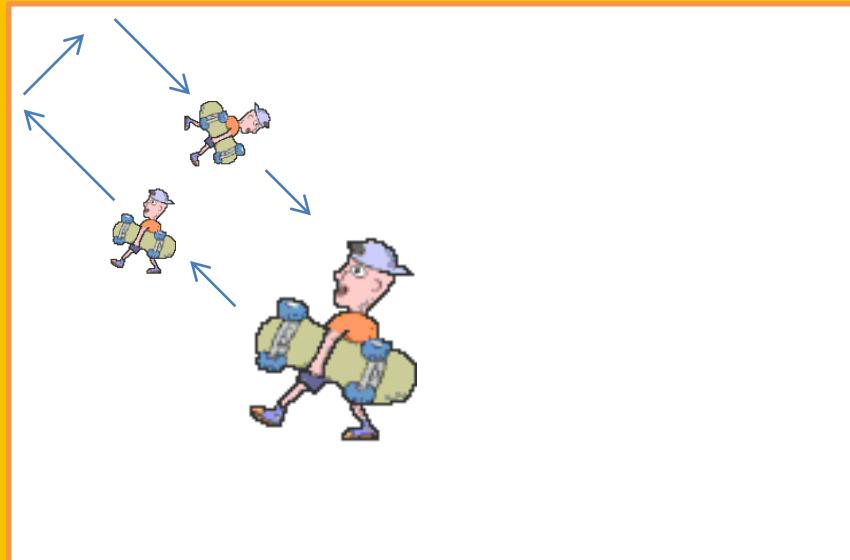


Neue Autorität/ Autorität durch Beziehung

Beharrlichkeit,
gewaltloser
Widerstand

Respekt

Kooperation



Präsenz,
Wachsame
Sorge

Ressourcen

Beziehung

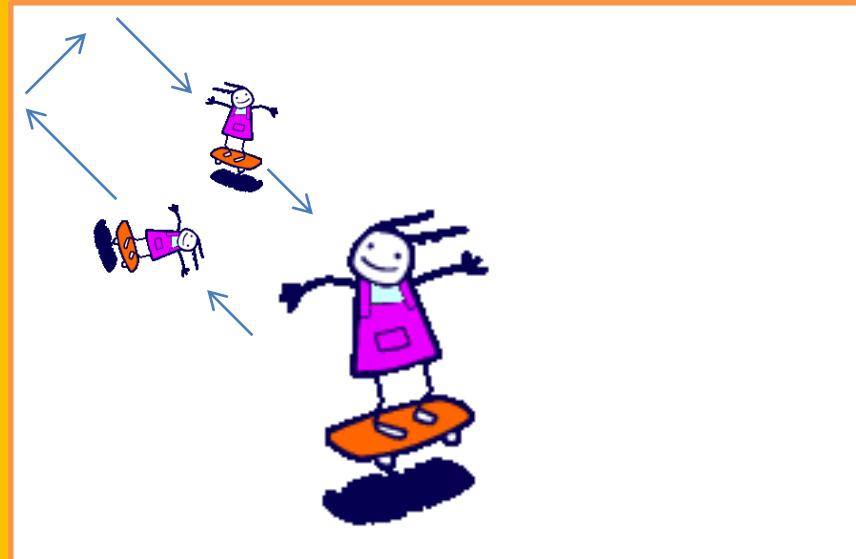
Lehrperson

Eltern

**Beharrlichkeit,
gewaltloser
Widerstand**

Respekt

Kooperation



**Präsenz,
Wachsame
Sorge**

Ressourcen

Beziehung

Schulleitung

Eltern

Lehrperson

Eltern

Beharrlichkeit,
gewaltloser
Widerstand

Kooperation

Res

Präsenz,
Wachsame
Sorge

Ressourcen

Beziehung



Schulleitung

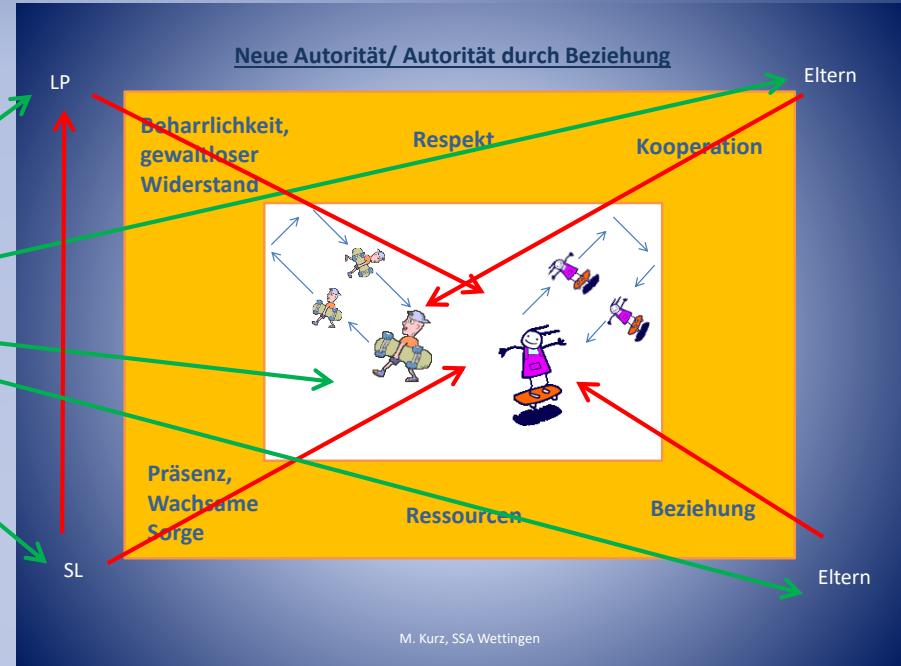
Eltern

Arbeitsweise Schulsozialarbeit



SSA

- Führungsbeziehung
- ↔ Beratungsbeziehung



Neutralität und
Aussenperspektive

Systemisch-
lösungsorientiert

Beratung der Verantwortlichen im System

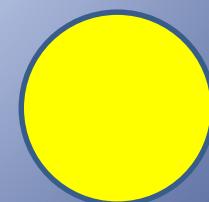
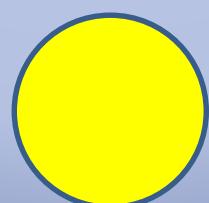
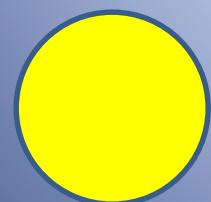
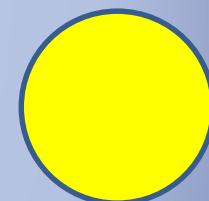
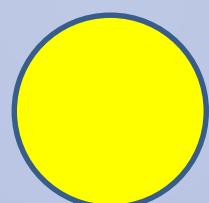
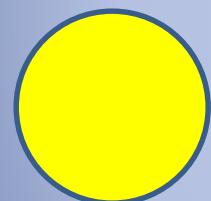
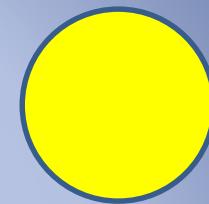
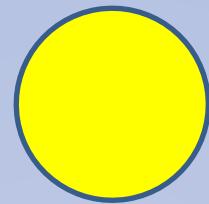
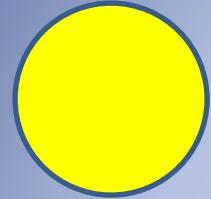
Beratungsperson statt Disziplinarinstanz für Kinder

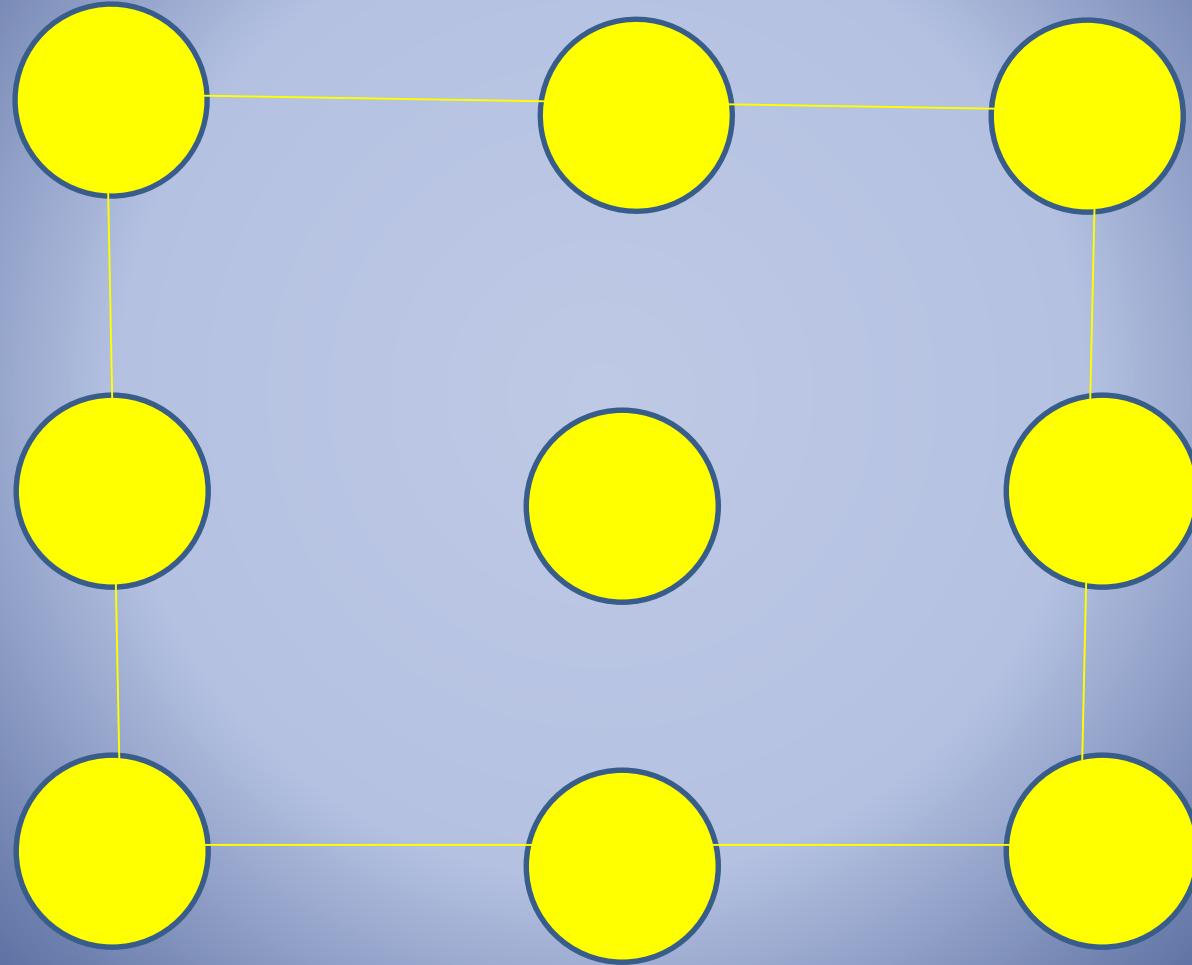
Probleme in systemischen Zusammenhängen

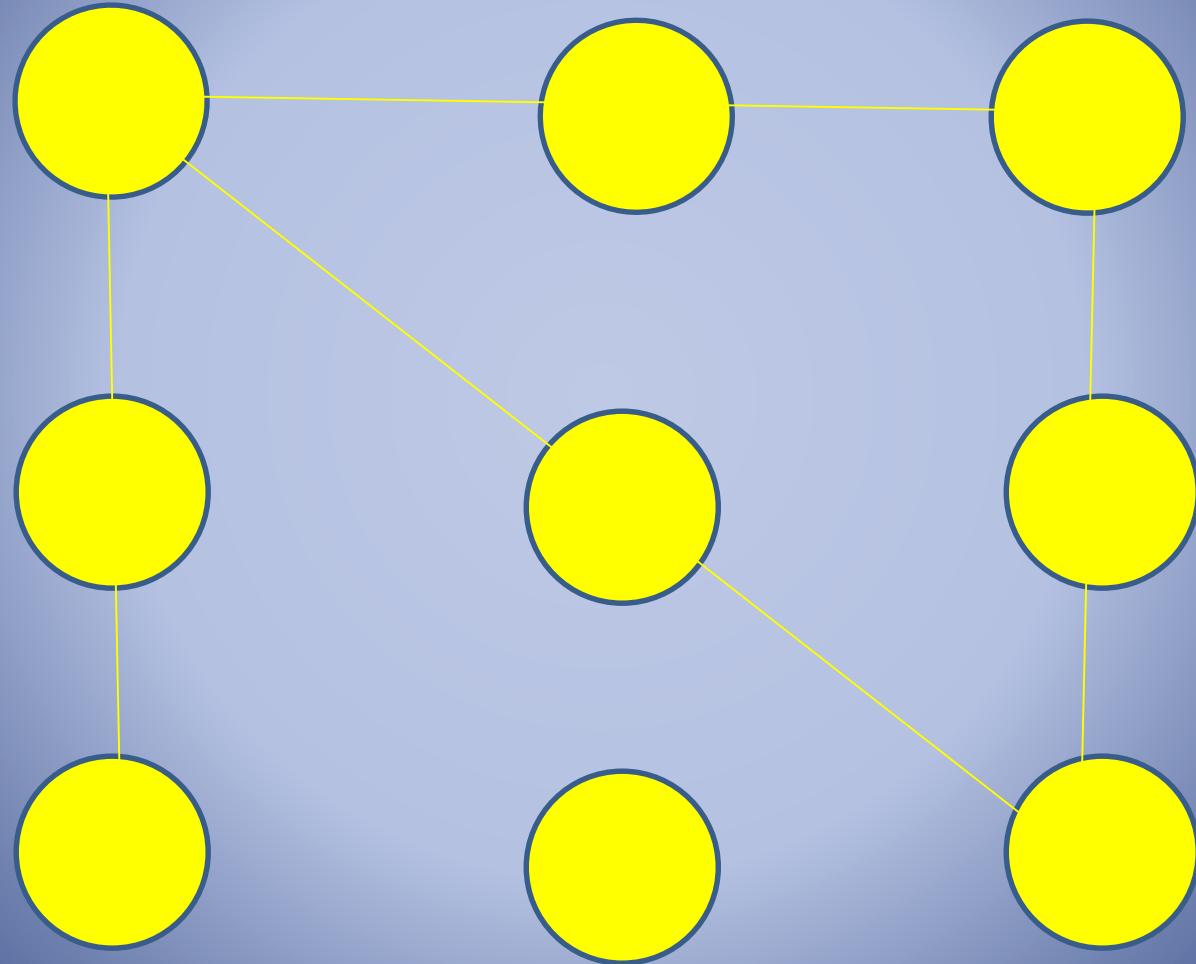
Probleme als Lösungsversuche

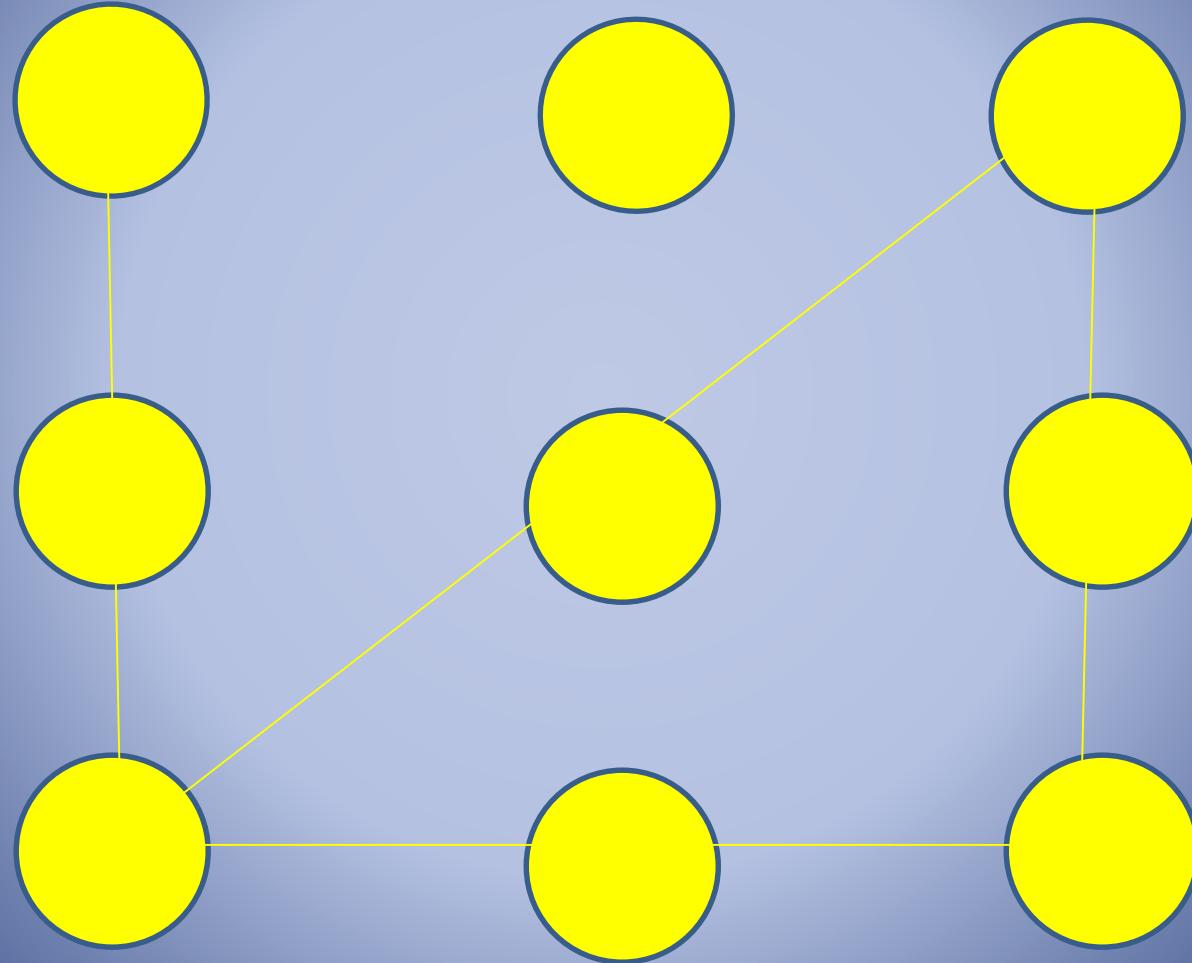
Vernetztes Erarbeiten von Lösungsstrategien

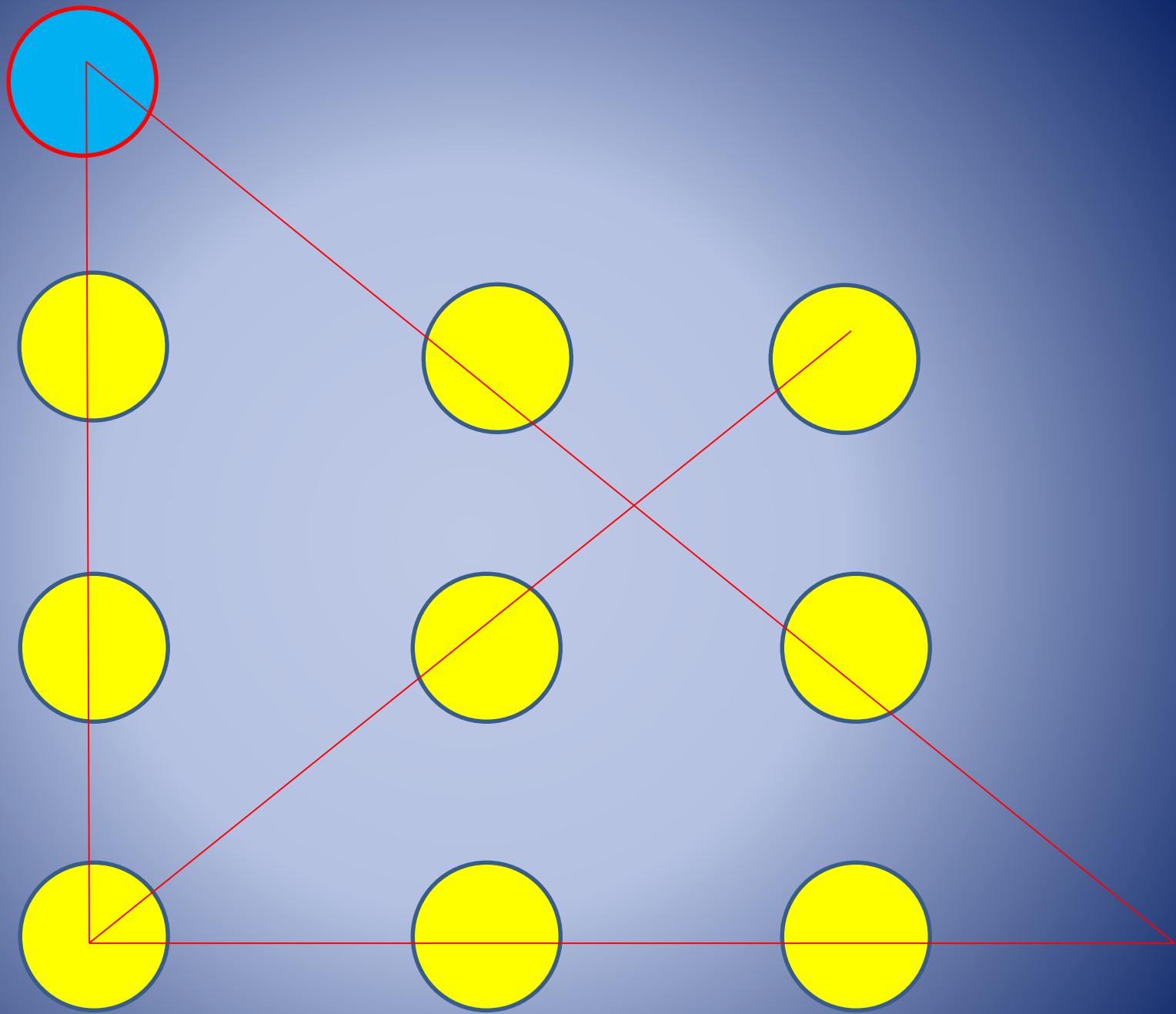
Aufbau auf vorhandene Stärken











Kontakt:

michael.kurz@wettingen.ch

079 755 75 02

und weitere Informationen unter:

www.wettingen.ch/schulsozialarbeit